

Zwei Frauen als Bürgermeisterinnen

In Häuslingen soll Dr. Kathrin Wrobel Nachfolgerin von Cort-Brün Voige werden / Renate Rodewald kandidiert in Bosse

HÄUSLINGEN (fra) ■ Erstmals in der Geschichte der Samtgemeinde Rethem werden demnächst wohl zwei Frauen Bürgermeisterinnen in Mitgliedsgemeinden: Dr. Kathrin Wrobel (CDU) in Häuslingen und Renate Rodewald in Frankenfeld.

Rechtsanwältin in Verden in Bürogemeinschaft mit der Sozietät Meyer & Hartmann. Publik wurde ihre juristische



Dr. Kathrin Wrobel.

Die promovierte Juristin Kathrin Wrobel (33) ist die Kandidatin der CDU-Mehrheit im Häuslinger Gemeinderat und soll auf der vermutlich am 7. November stattfindenden konstituierenden Sitzung des Rates zur Bürgermeisterin gewählt werden. Die gebürtige Häuslingerin arbeitet seit drei Jahren als selbstständige

Karriere durch ihre mit der Bestnote magna cum Laude bewertete Dissertation mit dem Titel „Von Tribunalen, Friedensrichtern und Maires“. Die Arbeit war Anlass für ein Stipendium, das sie von der Herrenteichsleischaf Osnabrück erhalten hatte (die VAZ berichtete).

In ihrer Freizeit gehören Reisen, Musik, Garten und die Jagd zu ihren bevorzugten Betätigungsfeldern. Aktiv ist sie auch für die Landesjägerschaft Niedersachsen und als Regionalbeauftragte für das Forum Waffenrecht.

„Es ist auch ein gutes Stück Heimatverbundenheit“, antwortete die 33-Jährige auf die VAZ-Frage, was

sie dazu bewogen habe, das Amt einer Bürgermeisterin in Häuslingen anzustreben. In ihrer Arbeit solle es nicht um Parteien oder Fraktionen gehen, sondern um Sachthemen, bei denen die Wünsche der betroffenen Bürger so weit wie möglich berücksichtigt würden: „Für Anregungen oder Kritik werde ich immer ein offenes Ohr haben.“ Ihre Schwerpunkte in der kommunalpolitischen Arbeit: Stärkung des Wohnstandortes Häuslingen, weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Ort, ein verbessertes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche, der Erhalt der „schönen hiesigen Landschaft“, die ange-

messene Berücksichtigung von Umweltthemen bei Ratsentscheidungen und eine solide Haushaltspolitik.

In der Gemeinde Frankenfeld scheint alles auf Renate Rodewald als Bürgermeisterin hinauszulaufen. Gegenüber der VAZ bestätigte die 54-jährige Landwirtin aus Bosse: „Ja, ich werde für das Amt der Bürgermeisterin kandidieren.“ Die engagierte Landfrau ist zurzeit noch Vorsitzende des Rates der Samtgemeinde Rethem, will dieses Amt jedoch – wie berichtet – in der neuen Wahlperiode nicht mehr ausüben. Renate Rodewald wird somit vermutlich Nachfolgerin des im Mai dieses Jahres verstor-



Renate Rodewald.

benen Frankenfelder Bürgermeisters Theo Schmidt-Reindahl. In den vergangenen Monaten wurde das Bürgermeisteramt von Hans-Georg Meyer wahrgenommen.